



Pressemitteilung
01-08/2016

Restaurierter Pavillon zurück im Museumsgarten



Nach zehnmonatiger Restaurierung ist der gusseiserne, achteckige Pavillon zurück im Garten des GlockenStadtMuseums. Er steht jetzt eingebettet in der neu angelegten Bepflanzung und ist über die neu errichteten Wege erreichbar. Die Kosten für die Restaurierung, welche die Firma Schmiede- und Schlossermeistermeister Holger Haase aus Weimar durchführte, belaufen sich auf ca. 62.000 EUR.

Der Pavillon stammt vermutlich aus der Zeit zwischen 1910 und 1930 und befand sich in äußerst desolatem Zustand. Im September vergangenen Jahres wurde er in alle Einzelteile zerlegt. Die gusseiserne Stützen, Konsolen und Zierelemente wurden aufgearbeitet und mit Korrosionsschutz versehen. Fehlende und kaputte Teile mussten neu gegossen werden. Das Kuppeldach und die Brüstungsbleche wurden komplett erneuert.

Für die neue Beschichtung wurde der Original-Farbton bestimmt. Der Fußboden, bestehend aus Kacheln und Mosaikfliesen, wurde ausgebessert.

Die benachbarte und ebenfalls sanierte Einfriedungsmauer aus Naturstein erhielt im Zuge der weiteren Maßnahmen zur Landesgartenschau ein Sichtfenster. Dies ermöglicht nun einen Blick aus dem Pavillon über den Paulinenpark mit dem Terrassengarten und den, im Frühjahr gebauten, Weidenrutenpavillon.

Apolda, 2. August 2016

gez. Rüdiger Eisenbrand
Bürgermeister